www.tvbusswil.ch

TURNERPOST

www.damenriegebusswil.ch

Ausgabe 1 / 2008

Die Druckerei, die Ihnen weiterhilft

aare druck ag

Grafik
Digitaldruck
Offsetdruck

Aare Druck AG
Rütifeldstrasse 17
Postfach 17
3294 Büren an der Aare

Telefon 032 352 04 30
Fax 032 352 04 35
vorstufe@aare-druck.ch

Druck und Versand
anzeiger büren

Trainingszeiten

Aktivriege	Dienstag und Freitag	20.15 – 21.45 Uhr
Männerriege	Mittwoch	20.15 – 21.45 Uhr
Damenriege / Frauenriege	Donnerstag	20.15 – 21.45 Uhr
Seniorinnen / Gesundheitsturnen	Dienstag	20.15 – 21.45 Uhr

Geräteturnen US	Dienstag	18.45 - 20.00 Uhr
Jugi + Turnverein Leichtathletik	Dienstag	19.00 - 20.00 Uhr
Jugendriege Fitness US	Freitag	17.30 - 18.30 Uhr
Jugendriege Fitness MS	Freitag	18.30 - 20.00 Uhr
Jugendriege Fitness OS	Freitag	18.30 - 20.00 Uhr

MUKI- / VAKI-Turnen	Freitag	10.15 - 11.15 Uhr
Kinderturnen KITU	Freitag	15.30 - 16.30 Uhr
Mädchenriege US1	Donnerstag	17.15 - 18.30 Uhr
Mädchenriege MS	Donnerstag	18.30 - 20.00 Uhr
Mädchenriege OS	Donnerstag	18.30 - 20.00 Uhr
Mädchenriege US2	Montag	18.00 - 19.30 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Editorial		Seite	3
Jahresberichte 2007			
Damenriege – TK Aktiv	Damenriege	Seiten	5-7
Damenriege – TK Jugend	Jugend	Seite	9-10
Turnverein – Geräteturnen	Jugend	Seite	12
Turnverein – Jugendriege	Jugend	Seite	13
Turnverein – Aktivriege	Turnverein	Seiten	14-17
Männerriege	Männerriege	Seiten	22-23
Unterhaltungsabend 2007		Seite	25
www.rauchfrei.ch	Turnverein	Seite	27
Weihnachtsfeier	Damenriege	Seite	29
Dr Samichlous chunnt!		Seite	31
Die Vereine danken		Seite	32
Kettenreaktion		Seiten	33-35
Zu guter Letzt / Wir gratulieren herzlich...		Seite	36

MITTEILUNGSBLATT

VON

TURNVEREIN - DAMENRIEGE

MÄNNERRIEGE - FRAUENRIEGE

JUGENDRIEGE - MÄDCHENRIEGE

BUSSWIL

* * * * * * * * * * * * * *

JANUAR

ERSCHEINT MIT DEM ANZEIGER ANFANGS MAI

OKTOBER

* * * * * * * * * * * * * *

Druck: Aare Druck AG, Büren

Auflage: 1050 Stk.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10. April 2008

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Schon wieder ist ein Jahr vorbei! Es ist wohl eine Alterserscheinung, dass mir die Jahre immer kürzer vorkommen. Erst noch feierten wir das hundertjährige Bestehen unseres Vereins, erst noch waren wir in Frauenfeld am Eidgenössischen, erst noch probten wir für den Unterhaltungsabend – und nun flattert schon wieder die Einladung für die nächste Generalversammlung ins Haus. Änderungen in der Leitung und in der Vereinsstruktur stehen bevor! Doch darüber werden wir in der nächsten Ausgabe berichten, wenn die Generalversammlungen, die obersten Vereinsorgane in demokratischer Art und Weise darüber beraten und beschlossen haben.

Am Jahresende wird üblicherweise Rückschau gehalten. Auch unsere Leiter und Leiterinnen tun dies in ihren Berichten. Der Nachwelt bleiben somit Aufzeichnungen erhalten, Aufzeichnungen, die Zeugnis ablegen über unser derzeitiges Handeln und Denken, über das derzeitige Funktionieren unserer Vereine auf der Basis der Freiwilligkeit mit Mitgliedern unterschiedlicher Fähigkeiten und Meinigungen. Und alle haben sie ihren Platz in der Turnerfamilie! In unserem Vereinsarchiv wie auch im Landesarchiv wird jeweils ein Exemplar der Turnerpost aufbewahrt. Beim nächsten Jubiläum wird man deshalb staunen und vielleicht schmunzeln können über uns Turnerinnen und Turner um die Jahrtausendwende.

Das Interview mit Rudolf Hofer, selbst ein Chronist und ältestes Ehrenmitglied des Turnvereins (er hat vor 50 Jahren das fünzigjährige Jubiläum des Turnvereins miterlebt), beweist, dass sich

seither zwar vieles gewandelt hat, vieles aber auch heute noch Gültigkeit hat für die Turnerfamilie.
Wir kennen unsere Wurzeln und stehen dazu. Gemeinschaftssinn und gegenseitige Achtung werden hoffentlich auch am nächsten Jubiläum ihren Stellenwert noch nicht verloren haben!

Im Namen des Redaktionsteams wünsche ich Ihnen allen viel Vergnügen bei der Lektüre unserer Vereinszeitung, vor allem aber ein glückliches, gesundes und unfallfreies Neues Jahr!

Theo Gautschi

Jahresbericht 2007 der Damenriege – TK Aktiv

Allgemein

Wie jedes Jahr erinnert mich der Samichlaus daran, dass ich noch den Jahresbericht schreiben sollte. Gestärkt mit Nüssli, Grittibänz und Mandarindli vom Chlouserturnen lasse ich das 07 langsam repassieren:

Neben den alljährlich wiederkehrenden Anlässen waren bestimmt das Organisieren des Jugendspieltages, das Jubiläum des TVs und der Jugi sowie das Eidgenössische spezielle Höhepunkte im Turnerjahr!

Bei der Frauenriege haben sich Margrit Peter und Heidi Schluep bereit erklärt, die Leitung zu übernehmen. Sie haben motiviert die Turnfeste und den Unterhaltungsabend gemanagt. Dies leider nur in diesem Jahr, und so müssen wir uns wieder für eine neue Leitung umsehen. Euch beiden ein herzliches Dankeschön, ihr seid Vorbild in spontanem Handeln, denn solche Leute braucht es im Verein!

In der Damenriege hat Mariann Schmid den Jump-in-Kurs besucht und Daniela Scheurer den J+S Leiterkurs Turnen erfolgreich abgeschlossen.

Seniorinnen

Im Januar lockte es uns wieder in die Turnhalle, und alle freuten sich, gewisse und schon vergessene Übungen zu machen.

Dieses Jahr gab es einige gerade Geburtstage zu feiern. Die Jubilarinnen luden die Turnerinnen zu einem Imbiss ein, und wir verbrachten fröhliche Stunden. Natürlich durfte auch das Kegeln nicht fehlen! Gerade an zwei Abenden schoben wir die Kugeln, und einmal gab es auch eine nasse Turnstunde im Worbenbad, bei der uns Jeannette fit hielt.

Die letzten Wochen des Jahres stehen noch vor der Tür, und wir freuen uns auf die gemeinsame Weihnachtsfeier.

Lotti Gnägi

Frauenriege

Die Frauenriege hat das Turnerjahr in der neuen Turnhalle in neuer, verstärkter Form begonnen. Einige Frauen aus der Damenriege sind zu uns gestossen. Nach anfänglichem Gerangel, sich eingewöhnen und neue Wege suchen, haben wir uns „veiechlei“ gut zusammengerauft.

Über die Turnfeste wurde ja schon ausführlich berichtet – wir haben beide Anlässe als positiv und gelungen empfunden. Margrit und ich sind ins Leiten richtiggehend hineingerutscht und wollten nach dem ersten Semester eigentlich wieder abgeben. Doch die Freude, Motivation und Unterstützung unserer

Frauen haben uns dann überzeugt, unsere Truppe noch bis zur GV 08 weiter zu führen.

Die Vorbereitungen für den Unterhaltungsabend haben sich dann als recht aufwändig entpuppt – das Endresultat war dann aber (für mich auf alle Fälle) das Highlight des Turnerjahres! Mit der Hilfe aller Frauen und einigem Üben in Schlueps Küche (gell Margrit) haben wir einen tollen „Bäsetanz" aufs Parkett gelegt.

Auf uns wartet die anspruchsvolle Aufgabe, unsere Leitung neu zu organisieren, welche wir aber mit gemeinsamen Kräften bestimmt lösen werden!

Froue, si mer guet gsi? – Ja!
Froue, si mer guet gsi? – Jaaaaa!
Froue, si mer guet gsi? – Jaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaa!

Heidi Schluep

Damenriege

Im März verbrachten wir unser Trainingsweekend zum ersten Mal im Val de Travers, wo wir eine geniale Infrastruktur vorfanden. Ob Turnhalle, Wellnessbereich, Restaurant oder Zimmer, es gab nichts zu husten. Der Schwerpunkt war die GYM mit einem neuen Teil, den wir einstudieren mussten, bis die Köpfe rauchten (inkl. Leiterin). Ein Teil der Frauenriege war auch mit dabei, und beim FTA und den Spielen konnte gemeinsam geturnt werden. Solche Weekends sind turnerisch wie auch für die Geselligkeit der Gruppe Gold wert!

Kaum zu Hause folgte schon die Korb- und Volleyballnight, wo auf oder neben dem Spielfeld geholfen wurde.

Am letzten Aprilwochenende war auf dem Schulhausareal in Busswil etwas los. Am Samstag wurde bei strahlendem Sonnenschein der Jugendspieltag durchgeführt. Mann und Frau legte mit den schwarzen Leibchen Hand an, wo es nur ging. Am Sonntag feierten der TV und die Jugi ihr Jubiläum, an welchem die Damenriege zu Speis und Trank eingeladen war.

Am Seeeländischen Turnfest konnten wir unsere GYM Gott sei Dank ohne Regen über den Rasen bringen. Ziemlich nervös und mit neuem Tenue gingen wir auf den Wettkampfplatz – manche mit wohl etwas zu hohen Erwartungen! Stand doch eine plötzlich ganz bös im Schilf oder in dem Fall einfach auf der falschen Seite! Nach dem Motto „Shit happens, who cares?" haben wir unseren Kampf doch noch gewonnen. Auch im Allrounder und der Pendelstafette gaben wir unser Bestes und freuten uns dann nach dem Wettkampf auf das Fest und das feine Nachtessen.

Nun hatten wir noch zwei Wochen Zeit, um uns für das Eidgenössische zu verbessern. Dieser turnerische Grossanlass wird mit seinen vielen bunten Facetten allen noch lange in Erinnerung bleiben!

Nach den wohl verdienten Sommerferien konnten wir schon bald die Rucksäcke für die viel versprechende Vereinsreise packen. Der Zug führte uns ins Sense-Saane-Land, wo wir unsere Wanderschuhe gut amortisierten und die schöne Landschaft bei Sonnenschein genossen. Doch waren wir wirklich schon so weit marschiert, um auf Indianer zu treffen? Nein, es waren nur die Tipis, in denen wir übernachteten! Nach dem Frühstück durften wir noch mit den Draisinen eine Spritzfahrt machen, bevor es langsam heimwärts ging.

In den folgenden Wochen übten wir in der Turnhalle unseren Auftritt für den Unterhaltungsabend mit dem Motto „Weisch no?!" Dieses Jahr haben Manuela Christen und Melanie Angele eine dreiteilige Nummer einstudiert. Die tanzenden Umbrella Frauen wurden von den smarten Blues Brothers (oder eher Sisters) verscheucht, und zum Schluss zeigten die coolen Hip Hopperinnen ihr Können. Danke euch beiden, ihr habt das souverän gemeistert, und wir sind froh, dass ihr mit uns die Gymnastik von Barbi nochmals fürs TF einüben werdet.

An dieser Stelle möchte ich auch Barbi danken, die in den letzten Jahren mit uns immer wieder voller Tatendrang und mit neuen Ideen eine Gymnastik einstudierte und für den Unterhaltungsabend eine Nummer zusammengestellt hat. Wir sind sehr froh, dass du uns im Leiterpool erhalten bleibst und wünschen dir für die Babypause alles Gute!

Danken möchte ich allen, die im Verein mitmachen und dies als Hobby neben Beruf und Familie als Abwechslung schätzen.

Viel Glück im 2008 wünscht euch

Denise Sahli, Präsidentin TK Aktiv

Jahresbericht 2007 der Damenriege – TK Jugend

Allgemein

Die anfallenden Geschäfte konnten in zwei TK-Sitzungen erledigt werden. Der Kreiskurs des Verbandes sowie der Jugileiterhöck wurden besucht. Linda Stauffer besuchte den FK Turnen. Beatrice Blaser und Claudia Lanthemann schlossen den J+S-Leiterkurs Turnen und Ursula Probst den LK1 Mukiturnen erfolgreich ab. Herzliche Gratulation!

Die Jahresberichte vom MUKI und KITU werden nach Abschluss ihres Turnjahres in der Turnerpost im Mai 2008 veröffentlicht und an der Generalversammlung im Jahr 2009 genehmigt.

Mädchenriege

Beim Jugendspieltag im heimischen Busswil waren wir wieder einmal mit den meisten Mannschaften (Mädchen und Knaben) am Start. Wir holten im Korbball zwei Goldmedaillen. Im Ball-über-die-Schnur gab es je eine Gold- und Bronzemedaille sowie zwei Silbermedaillen.

Gut vorbereitet gingen wir mit 76 Mädchen und Knaben an die Seeländischen Jugendturntage nach Rapperswil. Wir beendeten den Vereinswettkampf in der ersten Stärkeklasse auf dem guten 5. Rang von 10 Vereinen. Ich denke, da alle Kinder bei allen Wettkampfteilen eingesetzt wurden, und weiterhin nicht selektioniert wird, ist dies ein sehr guter Rang. Im Einzelwettkampf Leichtathletik holten wir je eine Gold-, Silber- und Bronzemedaille sowie zahlreiche Goldkreuze. Als Gruppe LA klassierten wir uns diesmal im 6. Rang.

Mit 22 Mädchen und Knaben der Mittel- und Oberstufe waren wir auch am Eidgenössischen Turnfest in Frauenfeld vertreten. Auch hier erzielen wir gute Resultate. Von 50 Vereinen in der 4. Stärkeklasse klassierten wir uns im 19. Rang. Alle LeiterInnen waren am Sonntagabend der Meinung, das war ein super Wochenende!

Weiter machten wir während des Jahres beim Unihockeyturnier in Ins, beim Schnäuscht Seeländer in Lyss, am Jugimeeting in Ammerzwil und am Nachwuchsmehrkampf in Lyss erfolgreich mit. Julie durfte noch am Kantonalfinal „Athletic Cup“ starten. Was mich besonders freute war, dass sechs der älteren Mädchen zum ersten Mal am Nachwuchsmehrkampf mitmachten. Über die guten Resultate wurde in der letzen Turnerpost bereits ausführlich berichtet.

Anfangs November stand nach einjährigem Unterbruch wieder ein Unterhaltungsabend auf dem Programm. Unter dem Motto „Weisch no?!“ wurde ein vielfältiges und gelungenes Programm bestritten.

Die Unterstufe 1 tanzte zu „Grüezi wohl Frau Stirnima“; Unterstufe 2 und Jugi Unterstufe führten gemeinsam eine Wildwestgymnastik vor; die Mittelstufe zeigte eine Kombination von Bodenturnen und Gymnastik, und die Oberstufe führte eine Gymnastik mit Flossen auf.

Am 6. Dezember kam der Samichlaus. Nach einem gemeinsamen lustigen Turnabend und etlichen Värslis, Liedern und Turnkünsten bekam jedes ein Säckli und einen feinen Grittibänz mit auf den Heimweg.

Personelles

In diesem Jahr gab es leider drei Demissionen von Mädchenriegenleiterinnen. Manuela Christen, Lea Stauffer und Linda Stauffer können leider aus beruflichen Gründen ihr Amt nicht mehr ausführen. Trotzdem sind alle Leiterposten besetzt. Anna Magdalene Stettler wird neu Daniela Blaser in der Oberstufe unterstützen. Claudia Lanthemann und Heidi Vadalá leiten die Mittelstufe, und Claudia wird zusammen mit Beatrice Blaser ebenfalls in der Unterstufe 2 tätig sein. Julia Walser wird weiterhin die Unterstufe 1 leiten. Ich werde sie aushilfsweise unterstützen. Allen, die neu gewählt werden, wünsche ich einen guten Start in die neue Aufgabe. Merci viumou für euer Engagement!

Fränzi Vojnovic hört nach sechs Jahren als Kitu-Leiterin auf. Fränzi, merci für deine Arbeit. Marina Verdecchia wird an der Generalversammlung als zweite Kitu-Leiterin gewählt. Ursula Probst wird das Muki-Team unterstützen. Auch euch wünsche ich alles Gute bei eurer neuen Aufgabe.

Nadine Zumbühl hat als Sekretärin demissioniert. Heidi Vadalá wird ihre Aufgabe übernehmen.

Zur Zeit turnen in der Mädchenriege 61 Mädchen. Erfreulicherweise sind wieder drei Mädchen in die Damenriege übergetreten. Anithiga, Käthi und Patrizia, viel Spass in der Damenriege! Im nächsten Jahr werden einige Mädchen mit der Damenriege am Turnfest mitmachen. Ich hoffe, dass dies ein Ansporn ist, dann im Sommer den Schritt in die Damenriege zu wagen!

Schlusswort

Ich danke allen Mädchen für ihren Einsatz und das motivierte Mitmachen. Ebenfalls danke ich den KampfrichterInnen, SchiedsrichterInnen, BetreuerInnen und FahrerInnen und allen, die sich für die Jugend eingesetzt haben. Ein grosses Merci geht an die Kolleginnen vom TK-Jugend und an die Jugileiter vom Turnverein für die gute Zusammenarbeit.

Auf ein schönes und erfolgreiches 2008 freut sich

Barbara Gautschi, Präsidentin TK Jugend

Jahresbericht 2007 des Turnvereins – Geräteturnen

Als wir im Januar 2007 das GETU Busswil gründeten, wussten wir nicht, was uns erwarten würde. Unser Ziel war es, jungen Menschen das Geräteturnen näher zu bringen.

Am ersten Abend waren wohl nicht nur die Kinder sehr neugierig und aufgeregt. Nein, auch ich war sehr nervös! Wie viele würden kommen? Wie läuft alles ab? Können wir den Kindern auch etwas lehren? Wir waren sehr überrascht, dass schon am ersten Abend 13 Kinder in der Halle standen. Die Nervosität legte sich schnell, und wir hatten einen lehrreichen ersten Abend!

Im März absolvierten wir Leiterinnen die Ausbildung zum J+S Leiter Geräteturnen 1, um auch ausbildungsmässig auf dem neusten Stand zu sein.

Voller Elan gingen wir dann am ersten Dienstag nach dem Kurs wieder in die Halle und lehrten den Kindern das, was wir im Kurs gelernt hatten. Einen Abend lang, nein immer wieder, mussten sie die C+, C- und I-Pose üben, denn dies sind die drei wichtigsten Grundposen im GETU. Mittlerweile ist das aber auch kein Problem mehr für sie!

In diesem ersten Jahr erzielten sämtliche Kinder grosse turnerische Fortschritte. 2008 werden einige bereits den ersten Wettkampf bestreiten.

Das grösste Highlight war sicher der Unterhaltunsabend im November. Die Piratennummer war eine Mischung aus Akrobatik und Bodenturnen. Die Nummer kam gut an, und wir Leiterinnen freuten uns an den vielen positiven Rückmeldungen.

Jetzt, am Jahresende, sind wir sehr stolz auf die Entscheidung, ein GETU gegründet zu haben. Die Entwicklung ist positiv, und mittlerweile besuchen wöchentlich fast 20 Kinder die Trainingslektionen.

Eure GETU-Leiterinnen Rebecca und Manuela

Jahresbericht 2007 des Turnvereins – Jugendriege

Mit Freude kann ich auf ein gelungenes Jahr zurückblicken.

Am 17. und 18. März fand das Unihockeyturnier in Ins statt. Die Jungs und Mädchen lieferten sich spannende Fights um den Unihockeyball.

Ende April fand der Jugispieltag in Busswil statt. Nicht nur das Wetter, sondern auch die Leistung der Jugi war sehr gut.

Am Tag darauf feierte der TV sein 100-jähriges und die Jugi ihr 75-jähriges Jubiläum. Für die geladenen Gäste gab es Risotto mit Fleisch und ein feines Dessert. Vor dem Essen konnte in der oberen Halle eine Ausstellung mit alten Aufzeichnungen, Fotos und Turnkleidern besichtigt werden.

Als Vorbereitung für den Seeländischen Jugitag ging‘s für eine Gruppe von Mädchen und Knaben mit dem Velo nach Lyss zum „schnäuscht Seeländer“. Am 9. / 10. Juni fand der Seeländische Jugitag in Rappers wil statt. Das Wetter spielte hervorragend mit, und die Leistungen der Kids waren sehr gut.

Eine Woche später ging’s mit der Mittel- und Oberstufe der Mädchen- und Jugendriege mit dem Zug nach Frauenfeld ans Eidgenössische Turnfest. Dort wurden die Disziplinen Pendelstafette, Weitsprung und ein Parcours über Hindernisse bestritten. Abends vergnügte man sich im Lunapark. Am nächsten Tag konnten diverse Freizeitwettkämpfe bestritten werden, bis uns am Nachmittag der Zug wieder nach Hause brachte. An diesem Wochenende kamen Spiel und Spass nicht zu kurz.

Am 18. August stand der Nachwuchsmehrkampf in Lyss und am Tag darauf der Jugiwettkampf in Ammerzwil auf dem Programm. Auch an diesen letzten grossen Anlässen des Jahres unterstützte uns das Wetter. Die Jungs und Mädchen gaben nochmals alles, um Punkte zu holen.

Danach ging’s ans Üben für den Unterhaltungsabend. Unter dem Motto „Weisch no?!“ machten wir uns an das Nummero „Turmspringen“, welches zuletzt im Herbst 2003 von meinem Vorgänger Mäse einstudiert wurde.

Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer, Fahrer, Kampfrichter und Leiter, die das ganze Jahr hindurch tatkräftig die Jugi unterstützten.

Eurer Jugileiter Päscu

Jahresbericht 2007 des Turnvereins – Aktivriege

Wie jedes Jahr muss oder darf ich eine kleine Rückschau über das Geschehene im Turnerjahr halten. Und wie jedes Jahr stütze ich meine Gedanken mit dem alten Jahresprogramm, denn ohne diese Hilfe wäre ich wohl ziemlich aufgeschmissen – ist doch sehr viel passiert im Jubiläumsjahr 2007! Ausführliche Infos und Berichte sind den letzten Ausgaben der Turnerpost zu entnehmen.

Rückblick

Das Turnerjahr 2007 begann eher gemächlich. Es galt sich aufzuraffen und einen möglichst beständigen Trainingsfleiss darzulegen. So wurden in den ersten paar Monaten Kraft und Kondition aufgebaut. Für die nötige Abwechslung sorgten das **Skiweekend**, die **Korb- und Volleyballnacht** sowie das **Unihockeyturnier** in Bözingen, bei welchem der TVB brillierte.

Der **Jugendspieltag**, der zusammen mit der Damenriege durchgeführt wurde, und das **100-jährige** bzw. **75-jährige Jubiläum** des Turnvereins und der Jugendriege gestaltete sich als intensives und schönes Wochenende Ende April.

Im Verlauf des zweiten Quartals machte sich beim Oberturner eine gewisse Nervosität bemerkbar. Obschon bei den bevorstehenden Turnfesten die gleichen Disziplinen gemeldet wurden wie in den vergangenen Jahren, gab es Anpassungen bei den Schaukelringen, welche nicht wie beispielsweise beim Kugelstossen einfach messbar sind. Der Trainingsfleiss war zwar nicht gerade beunruhigend, aber es fehlten immer etwa die gleichen Personen, wenn's ums Training ging.

Beim internen **Vereinswettkampf**, dem **Auffahrtstraining** und dem **Leichtathletik Mannschafts-Mehrkampf (LMM)** konnten erste Wettkampferfahrungen vor dem Seeländische Turnfest gesammelt werden.

Petrus hatte wohl beim **Seeländischen Turnfest in Rapperswil** nicht seinen besten Tag. Bei nasskaltem Wetter starteten am Freitagnachmittag die Einzelturner in den Leichtathletik-Wettkampf. Nichts desto trotz schauten schlussendlich drei Podestplätze heraus. Der 1. Rang bei den Juniorinnen ging an Rebecca Eggimann. In der Kategorie Senioren verwiesen mit Rang 1 Gabriel Kocher und Rang 2 Martin Hamann die Konkurrenz auf die Ehrenplätze.

Am Samstag durfte der Vereinswettkampf an den Schaukelringen eröffnet werden. Das kühle Wetter und wohl auch die morgendliche Müdigkeit wirkten sich nicht gerade positiv auf die Vorführung aus. Zudem verletzten sich in den Wochen zuvor einige Turner, wodurch wir handicapiert waren. Die erzielten 8.04 Punkte waren jedenfalls unter meinen Erwartungen.

Beim dreiteiligen Vereinswettkampf schauten gute bis sehr gute Resultate heraus. Als erster Wettkampfteil wurde der Fachtest Allround (FTA) in Angriff genommen. Nicht nur ich habe mich wohl gefragt, ob die besten Trainingsleistungen erneut abgerufen werden können. Nicht ganz, im Wettkampffieber schlichen sich einige Patzer ein. Die Note von 9.28 liess sich aber durchaus anschauen, zumal beim Beachball durch das Mixed-Team ein neuer Rekord aufgestellt wurde. Beim Weitsprung wurde noch nie eine derart hohe Note von 8.63 erzielt. Auch beim Kugelstossen (9.09) fehlten nur 0,02 Punkte, um die Bestleistung vom Turnfest in Ins zu egalisieren. 8.34 Punkte konnten bei der Pendelstafette ersprintet werden, wobei die zum Teil von zwei Wettkampftagen ermüdeten Beine nicht mehr die spritzigsten waren. Gegen Abend gingen wir zum verdienten „zweiten Teil" über. Bis in die frühen Morgenstunden dauerte das Fest um das Gelände der Schulanlage Rapperswil an.

Am Sonntag hatte der TVB lediglich noch die Seelandstafette zu absolvieren, wo wir leider bereits in der Vorrunde ausschieden. Nebst den Medaillen der Einzelturner konnte zur Krönung bei der Rangverkündigung die „Renate" endgültig in den Besitz des Tunvereins genommen werden.

Drei Wochen später war der Höhepunkt des Turnerjahres angesagt, das **Eidgenössische Turnfest in Frauenfeld**. Über weite Flächen erstreckten sich die Turnanlagen, während das Festgelände um den ETF-Tower angeordnet war.

Bereits am Freitag wurde mit zwei Mannschaften an der LMM teilgenommen. Die erzielten Rangierungen liessen sich durchaus sehen. Die erste Mannschaft des TVB klassierte sich als viertbestes Berner Team auf Rang 17. Für das Team Busswil 2 schaute der 63. Rang von 95 gestarteten Vereinen heraus.

Bei windigem aber schönem Wetter starteten wir am Samstag mit dem Fachtest Allround in den dreiteiligen Vereinswettkampf. Während sich bei einigen Teams, wie bereits beim Seeländischen, Patzer einschlichen, wuchsen andere über sich hinaus. Die 9.27 Punkte waren umso erfreulicher, da bei diesem Wettkampfteil 20 TurnerInnen zu dieser guten Note beigetragen haben.

Bei den Disziplinen Kugelstossen (8.86) und Weitsprung (8.26) konnte nicht an die tollen Leistungen vom Seeländischen angeknüpft werden. Ob dies daran lag, dass das Wetter am ETF besser mitspielte? Wohl kaum! Dafür rafften wir im Laufzelt bei der Pendelstafette zum dritten und letzten Wettkampfteil nochmals alle Kräfte zusammen. Durch die motivierenden Zurufe der Zuschauer erreichten wir 8.36 Punkte.

Die Schlussdisziplin bestand aus dem Schaukelringe-Programm. Die Vorgabe war streng, denn wir durften lediglich drei Minuten an den Ringen einturnen! Also zogen sich die Geräteturner zurück und probten „trocken“ nur mit der Musik den Ablauf der Vorführung. Alle waren angespannt, als es hiess: „Busswil bereit!“ Die einzelnen Ablösungen turnten souverän, und das Erscheinungsbild war fantastisch. Als dann die Note von 9.27 Punkten bekannt gegeben wurde, war die Freude grenzenlos. Am ETF auf Rang 11 von 82 gestarteten Vereinen und als zweitbester Seeländerverein hinter Orpund – wer hätte das gedacht!

Die Müdigkeit von beiden Wettkampftagen war schnell verflogen, als der Besuch bei der Pirata-Bar der Dotziger bevor stand. Darauf fand man sich, dem Natel sei Dank, im Zentrum der Riesenparty wieder. Die schmucke Vielfalt von verschiedenen Feststätten und die tolle Kameradschaft in unserem Verein bleiben manchen noch lange in guter Erinnerung.

Nach den Turnfesten kehrte wieder Ruhe ein in den Turnbetrieb. Doch wer denkt, während den Sommerferien liegen die Turner nur faul am See, der täuscht sich. Mit dem Gigathlon in Seedorf oder „TVB sucht Mr. X“ wurde im **Sommerprogramm** fleissig weiter „gespörtlet“. Gegen Ende Sommer ging es wieder zum normalen Training über. Nein, so normal war es doch nicht! Denn nach den Sommerferien teilten wir den Turnverein probehalber in zwei Riegen auf, in die Aktivriege und die Zwischenriege. In der Zwischenriege fanden sich alle Turner älteren Semesters wieder, während in der Aktivriege die jüngeren zurückblieben. Ziel dieses Vorhabens war es, dem Niveaustand den Altersstufen entsprechend gerecht zu werden. Ich muss sagen, für mich war es schon gewöhnungsbedürftig. So war ich auch bestrebt, möglichst oft zum Schluss des Turnabends ein gemeinsames Spiel zu organisieren, um die Kameradschaft nicht nur bei einem kühlen Bier zu pflegen. Die Qualität der Turnstunden ist seit der Trennung aber gestiegen.

Nebst den Vorbereitungen für den Unterhaltungsabend sorgte die **Bergtour** von Theo oder die **Trüelete-Stafette** für Abwechslung.

Nach baubedingter Pause des Unterhaltungsabends im Jahr 2006 zeigte der TV unter dem Motto „Weisch no?!“ nochmals den Jazztanz aus dem Jahr 2000. Das Programm wurde mit dem Theater „Di auti Komode“ abgerundet.

Ausblick

Seit einiger Zeit bin ich bemüht, ein neues Schaukelringe-Programm auf die Beine zu stellen – nicht gerade ein leichtes Unterfangen, wie ich feststellen musste! Die passende Musik zu finden und diese gekonnt zusammenzuschneiden, erwies sich als Knacknuss, bei welcher ich noch manche Stunde investieren werde.

Im April wird der TV ein Trainingsweekend in Murten absolvieren. Die Vorbereitungen laufen bereits seit letztem Jahr.

Die Euro 08 wird kommen und mit ihr das Seeländischen Turnfest in Studen. Der Turnverein wird mit den zwei vorgenannten Riegen starten. Neu wird die Zwischenriege einen dreiteiligen Vereinswettkampf in der Sparte FTA, Fit&Fun und Kugelstossen absolvieren.

Zum Schluss bedanke ich mich bei allen Turnerinnen und Turnern für ihren Einsatz. Ein besonderer Dank gilt all jenen, die sich aktiv am Turnbetrieb als Leiter beteiligt haben.

Merci auch meinem abtretenden Vize-Oberturner. Gäbu hat mit seinem Fachwissen, Engagement und seinem schweisstreibenden Einlaufen die Turnstunden bereichert.

Euer Oberturner Adrian Messerli

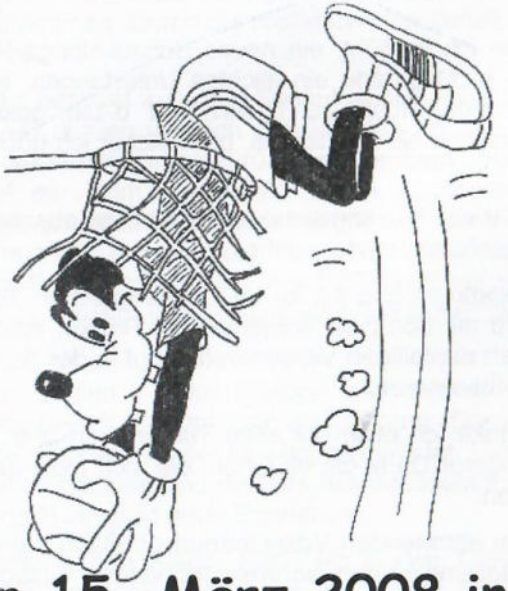
Grosse Veloputzaktion

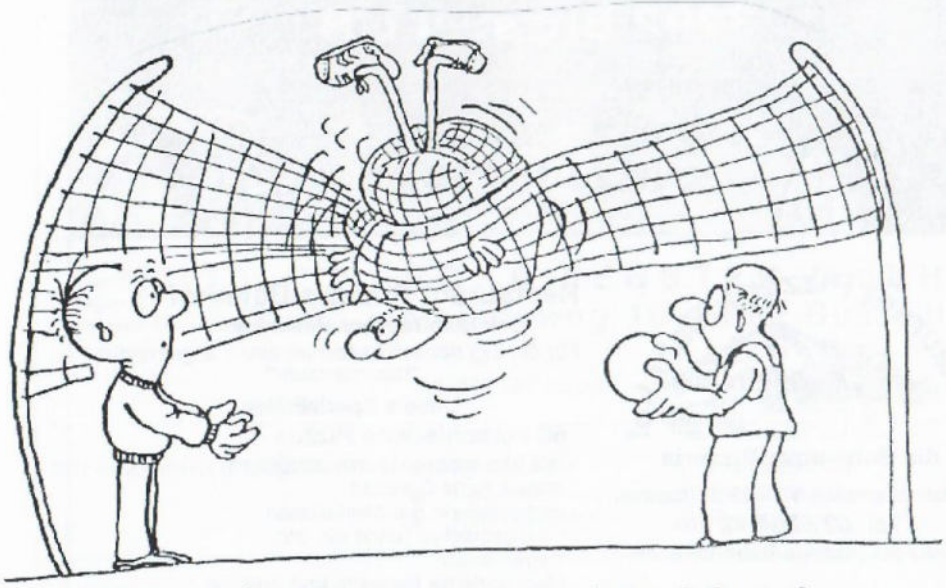
Zur Aufbesserung der Riegenkasse putzen die Knaben und Mädchen der Jugi Busswil am Samstag,
den 29. März 2008,
dein

Weitere Informationen folgen!

Barbara Gautschi

10. KORB- & VOLLEYBALL NACHT





am 15. März 2008 in den Turnhallen Busswil, Beginn um 19.00 Uhr

Kategorie Aktive und Plausch alles Mixed Teams

Spaghetti

Kaffee und Kuchen

Bar bis 04.00h

Anmeldung bis spätestens 26. Februar 2008

⇒Rosmarie Mancini-Schär, Bürenstrasse 7, 3263 Büetigen

⇒☎ 032 384 64 06

⇒oder per e-mail mancini.drps@bluewin.ch

Jahresbericht 2007 der Männerriege

Wenn die Tage kürzer werden und die Temperaturen sinken, ist es an der Zeit, das vergangene Vereinsjahr mittels der gesammelten Unterlagen zu einem Text zu verarbeiten.

Ja, war das ein bewegtes Jahr: Hochwasser in vielen Teilen der Schweiz; unsere Nachbargemeinde Lyss dreimal unter Wasser; Banken, die Milliardenbeträge abschreiben müssen; Naturkatastrophen rund um den Globus, Attentate, Selbstmordanschläge und dann noch Schnee bis in die Niederungen bereits Anfangs November! Doch trotz all dieser negativen Vorkommnisse durften wir wöchentlich unsere Turnstunden abhalten.

Unsere Leiter Anton Schär und Robert Zwygart bieten uns nach wie vor ein abwechslungsreiches und interessantes Training, sodass jedermann ins Schwitzen kommt. Für mich bedeuten diese zwei Stunden, die kleinen oder grösseren Probleme in den Hintergrund zu rücken und die Kameradschaft zu geniessen.

Als erster Anlass im Vereinsjahr fand am 26. Januar im Hotel Rössli die Generalversammlung des Turnvereins statt. Dabei erhielten Anton Schär, Robert Zwygart, Peter Kurz und Kurt Krieg die Fleissauszeichnung. Im Weitern wurden Anton Schär vom Turnverband Bern-Seeland für 50 Jahre aktives Turnen geehrt.

Schon bald folgte der Jugendspieltag in Busswil und die Jubiläumsfeierlichkeiten des Turnvereins. An dieser Stelle möchte ich dem Turnverein nochmals recht herzlich zum 100-jährigen Geburtstag gratulieren.

Als Höhepunkt durfte sicher das Seeländische Turnfest in Rapperswil bezeichnet werden. Nach Dauerregen bis am Freitagabend waren wir erstaunt, wie wir auf sehr guten Anlagen und ohne Regen unseren Wettkampf abhalten konnten. Unsere Wettkämpfer zeigten einen tollen Einsatz, und das Resultat war auch entsprechend. In unserer Kategorie erzielten wir unter den Seeländer Riegen die zweithöchste Punktzahl.

Kurz vor den Sommerferien führten wir unseren Höck im Waldhaus der Burgergemeinde Busswil durch. Mit Apéro und einem gemütlichen Schwatz wurde der Appetit angeregt. Mit der Hilfe von einigen Ehefrauen oder Freundinnen, die spontan den Service übernahmen, durften wir alsbald das ausgezeichnete Essen von der Rössliküche geniessen. Auch mit Dessert und Kaffee inklusive den klaren Wässerchen wurden wir ein weiteres Mal verwöhnt.

Während den Ferien durften wir im Rahmen unseres Sommerprogramms schöne Abende bei unseren Turnkameraden Peter Kurz, Heinrich Bourquin und Anton Schär verbringen. Herzlichen Dank vor allem den Ehefrauen für ihre Mühe. Am letzten Mittwochabend der Sommerferien fand unsere traditionelle Bielerseewanderung statt. Leider konnte die Wanderung wegen des starken Regens nicht stattfinden, doch das Essen im Hotel Kreuz in Ligerz war ausgezeichnet!. Die Wanderung werden wir am 6. August 2008 durchführen.

Anfangs September durften wir unsere Wanderschuhe schnüren, da unsere Männerriegenreise stattfand. Das Ziel war die Quelle der Simme. Wir konnten zwei schöne Tage an der Lenk mit viel Sonnenschein geniessen. Der ausführliche Bericht wurde in der Turnerpost 2/2007 veröffentlicht.

Bei den Unterhaltungsabenden halfen wir nach unseren Möglichkeiten mit. Ich persönlich fand es schade, dass wir uns nicht mit einer Darbietung auf der Bühne beteiligen konnten.

Am 10. November fand in Port die Veteranentagung statt. Aus unserer Riege wurden Hans Vogel (75), Heinrich Bourquin (80) und Ruedi Hofer (90) mit einem Becher resp. einer Flasche Wein geehrt.

Gegen Ende meines kurzen Rückblicks möchte ich auch die Zukunft nicht vergessen. Auf die Männerriege Busswil werden in den nächsten Jahren einige Probleme zukommen. Nicht nur, dass wir immer älter werden, auch funktioniert der natürliche Zufluss aus der Aktivriege des Turnvereins nicht. Wo liegen die Gründe? Unsere Turnstunden sind gut vorbereitet, und die Kameradschaft ist gut. Mit dem Besuch des Seeländischen Turnfestes haben wir die Möglichkeit, uns mit anderen Riegen zu messen. Wir unternehmen immer etwas, haben auch während dem ganzen Jahr Aktivitäten. Ich bin sicher, dass der Grund nicht nur am Trainingstag, dem Mittwochabend, liegt.

Zum Schluss danke ich allen herzlich, die aktiv an unseren Tätigkeiten und unseren Turnstunden teilnahmen. Besonderen Dank den Leitern Anton Schär und Robert Zwygart für das unterhaltsame Training zur Erhaltung unseres Bewegungsapparates. Einen weiteren Dank unserem Kassier Alfred Schiess für das Zusammenhalten unserer Finanzen.

Ich wünsche der ganzen Turnerfamilie für das neue Jahr alles Gute, viel Glück und Gesundheit.

Der Obmann Kurt Krieg

Unterhaltungsabend 2007

Nach einer Zwangspause, die uns zwar ein Loch in der Kasse hinterliess, jedoch auch einmal eine wohlverdiente Ruhepause für die sonst sehr aktiven Riegen bedeutete, war es quasi ein Neubeginn, in der renovierten Mehrzweckhalle wiederum einen Unterhaltungsabend durchzuführen. Ein Neubeginn war es gleich aus zwei Gründen. Erstens galt es, sich an die neue Umgebung an-

zupassen, und zweitens gaben sowohl im technischen wie auch im administrativen Komitee einige Turnerinnen und Turner ihr Debut.

Übrigens war dies der 22. Unterhaltungsabend, an welchem die Damenriege und der Turnverein gemeinsam unter einem Motto in der Mehrzweckhalle auftraten. Der erste fand 1985 statt. Der damalige Präsident Peter Gisiger führte als Conférencier unterhaltsam durch „Die vier Jahreszeiten". Für den „Neustart" hatte sich das für das Programm verantwortliche technische Komitee etwas Besonderes einfallen lassen: nicht Rückblick über das verflossene Turnerjahr, sondern Rückblick auf die vergangenen Unterhaltungsabende! In Erinnerungen schwelgen, gleichzeitig aber auch zeigen, dass das Rad der Zeit nicht stillgestanden ist, sollte mit dem Motto „Weisch no?!" erreicht werden.

Den roten Faden übernahmen Barbara Gautschi-Gisiger, Tochter des ersten Conférenciers, und Urs Gilomen, heutiger Präsident des Turnvereins. Aus einer alten Kommode zauberten sie Requisiten vergangener Programme hervor und leiteten damit mit feiner Ironie zur nächsten Nummer über. Gezeigt wurden Reprisen unvergesslicher Nummern wie „Mys Gärtli" (1995), Bonanza (1994), die „Schweizermeisterschaften im Turmspringen" (2003), der „Besentanz" (1985), die „Bluesbrothers" (2004) oder die „Matrosen" (2000). Noch viele weitere Klassiker gäbe es aufzuzählen, die seit 1985 einstudiert und aufgeführt wurden, doch da würde ein Abendprogramm nicht ausreichen! Wer erinnert sich noch an die „Reeperbahn", „Cats", den „Säbelrassler" oder die „Feuerwehr". Gespannt dürfen wir hingegen auf den nächsten Unterhaltungsabend warten, denn die RiegenleiterInnen werden sicher wieder ein neues Motto und unterhaltende Nummern aushecken.

Auch im zweiten Programmteil spielte eine Kommode die Hauptrolle. Sie war während des gelungenen Einakters, zwar nie zu sehen, sorgte aber für viel Verwirrung und damit für grosse Belustigung beim dankbaren Publikum, welches nicht mit Applaus sparte. Aufgeführt wurde dieses Stück durch die Theatergruppe unter der Leitung von Martin Eggli, der die Regie nun an Franzi Gerber weitergibt.

Auf den Unterhaltungsabend 2008 freut sich bereits

Theo Gautschi

www.sportrauchfrei.ch

Was: Anlass „Sie haben gewonnen!“
Wann: Samstag, 1.12.2007
Wo: Swiss Olympic-Haus des Sports, Ittigen
Wer: Urs Gilomen und Marcel Blaser als Vertreter des Teams Aktive, Turnverein Busswil

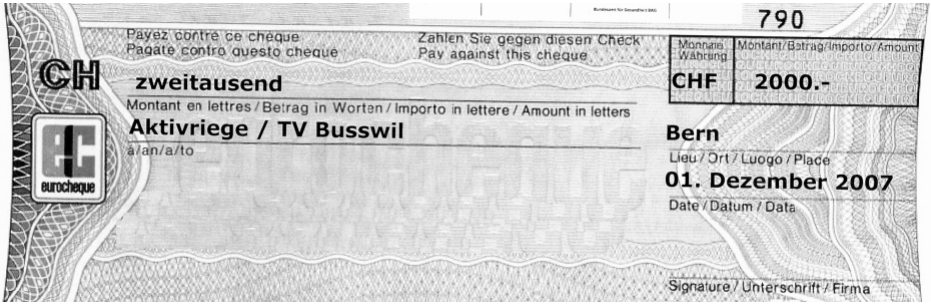
Mit Vorzeigehemmli und Trainerjacke machten wir uns auf den Weg zu einem Anlass der ganz besonderen Art – einen Check abholen in feierlichem Rahmen mit Festrednern, Gala-Diner und Showblock. Wow, wir waren ja so gespannt!

Überpünktlich trafen wir ein und durften getreu dem Motto „cool and clean“ einen alkoholfreien Apéro auswählen. Da waren tatsächlich Delegationen aus der ganzen Schweiz eingetroffen, schliesslich waren ja 20 Gesamtvereine und 50 Teams ausgelost worden!

Nach einer kurzen und sehr freundlichen Begrüssung konnten wir einer sehr interessanten Rede über die Raucherlobby und deren Machenschaften unseren Beifall zollen.

Dann ging‘s Schlag auf Schlag: Die 20 Vereine wurden mit Uhren und Checks beschenkt (Fr. 10'000.- für den Gesamtsieger)! Dann wurde uns eine tolle akrobatische Tanz-Show gezeigt unter dem Motto „rauchfrei – gewaltfrei“, und anschliessend konnten wir ein feines Essen geniessen, immer noch cool and clean!

Zum Schluss wurden endlich die Teams belohnt, auch mit einer Uhr und



Urs und ich staunten nicht schlecht, soviel hatten wir niemals erwartet, also ab ins Auto, schnell ins Rössli, um endlich mit einem Glas Wein (nicht mehr gar so clean, aber immer noch cool) auf unseren Gewinn anzustossen.

Marcel Blaser

Weihnachtsfeier der Damen-, Frauen- & Seniorinnenriege

Am 18. Dezember kurz nach 19:00 Uhr machte sich eine beachtliche Gruppe Frauen zu Fuss auf den Weg nach..? Und das war die grosse Frage: Wohin des Weges? Voller Spannung marschierten wir durch die dunkle Nacht Richtung Dotzigen. Bei den „Pappelen“ bogen wir rechts ab. Nun war es klar, es ging nach Büetigen! Mit kalter Nase in Büetigen angekommen, sangen wir, rund um den Weihnachtsbaum verteilt, ein paar Weihnachtslieder. Dabei erwärmten wir uns an dem Punch, den Käthi mitbrachte. MERCI VIU MOU!

Im Anschluss begaben wir uns in den Bären-Saal, wo auch schon alles parat war – die Tische wunderschön weihnachtlich dekoriert. Ein grosses Dankeschön den Seniorinnen für die Organisation und Vorbereitung! Nach dem Essen spielten Silvia Bigler und ihre Nachbarin Rosmarie Biedermann ein paar Lieder auf der Zither. Später las Käthi noch eine interessante Geschichte vor. Dazu gab es Kaffee und (nein, nicht Kuchen!) Fruchtsalat!

Kurze Zeit später machten wir uns auch schon wieder auf den Nachhauseweg. Zwei Nachtschwärmerinnen verirrten sich „schiins“ noch ins heimische Rössli und lassen hiermit Nelly und Erich herzlich danken für das „Bettmümpfeli“!

Es war ein gemütlicher Abend mit feinem Essen, interessanter Unterhaltung und guten Gesprächen (wenn Frau dann reden durfte). ;o)

Merci noch einmal den Organisatorinnen, den Zither-Spielerinnen und der Geschichte-Vorleserin!

Franzi Gerber

Dr Samichlous chunnt!

Wenn die Tage kürzer werden und die Nebel sich nicht mehr auflösen wollen, dann geht es nicht mehr lange, bis die Adventszeit beginnt. Und dann ist es auch schon wieder Zeit für den Samichlous.

Schon früh hat mir der Chef-Samichlous mein Aufgebot geschickt und mir gleichzeitig mitgeteilt, dass es heuer wieder viele Kinder zu besuchen gäbe und dass er deshalb keinem einzigen Chlous freigeben könne, das könne ich auch gleich meinem Schmutzli ausrichten. Als wusste ich, was zu tun war! Der Bart musste wieder wachsen, obwohl so ein langer Bart zum Essen und Trinken eigentlich ganz unpraktisch ist. Doch der Samichlous ohne Bart – das geht nun wirklich nicht, das sehe ich natürlich ein! Und Schmutzli muss nun nach einem geruhsamen Sommer mit einem harten Kraft- und Ausdauertraining beginnen, denn was hat der Chef-Samichlous sorgenvoll in seinem Aufgebot mitgeteilt? „... muss ich dir leider mitteilen, dass aus Spargründen deinem Antrag für ein Eseli auch dieses Jahr nicht entsprochen werden kann." Ja, der macht mir Freude! Wieder kein Eseli! Zuerst muss ich das dem Schmutzli beibringen, der hat fest mit einer Entlastung gerechnet. Hoffentlich macht er nicht schlapp! Viele Kinder, das heisst auch viele Päckli! Und dann die Kinder? Die werden natürlich wieder nach dem Eseli fragen, und *ich* muss ihnen dann Red und Antwort stehen – nicht mein Chef! Aber was soll's – Auftrag ist Auftrag, Schmutzli und ich freuen uns trotzdem! Jetzt muss ich nur noch mit dem Recherchieren beginnen und mir fleissig Notizen machen, was die Kinder das ganze Jahr über gemacht haben. Hoffentlich bringe ich nicht zu viel durcheinander und kann meine Notizen noch lesen, ich werde halt ja auch älter!

Am Chlousetag kurz nach dem Einnachten ziehen wir schwer beladen los. Die ersten Passanten grüssen freundlich, doch ein Värsli können sie leider nicht aufsagen. Das müssen wir an diesem Abend noch mehrmals feststellen, dass die Erwachsenen dem Samichlous weder ein Värsli noch ein Liedli vortragen können. Bis auf Fridolin! Auf den waren wir nicht vorbereitet, keine Notizen, aber trotzdem ein Päckli! Fridolin ist nicht etwa ein Nachzügler. Nein, es ist der Opa, und er kennt auch ein Värsli. Bravo!

Die erwartungsvollen Kinder lassen uns den Stress vergessen. Sie sagen ihre Värsli auf, singen und musizieren, erzählen vom Zwärgestübli, dem Kindsgi oder der Schule. Farbenfrohe Zeichnungen für den Samichlous haben sie teilweise gemacht, und eines gibt mir sogar seine Nuggis mit, da es jetzt gross sei und sie jetzt nicht mehr brauche. Zufrieden machen wir uns schliesslich auf den Rückweg, um dem Chef-Samichlous unseren Bericht zu erstatten.

Eine vo de Samichlöis

Die Vereine danken

? **- LICHEN DANK ...**

... ALLEN BESUCHERINNEN UND BESUCHERN DES

UNTERHALTUNGSABENDS 2007

WIR HOFFEN, DASS ES EUCH GEFALLEN HAT.
BEEHREN SIE UNS DOCH WIEDER AM
UNTERHALTUNGSABEND 2008!

... UNSEREN GÖENNERINNEN UND GÖENNERN

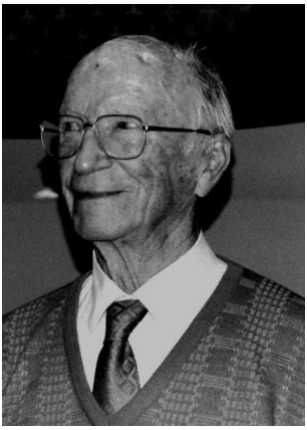
FÜR EURE UNTERSTÜTZUNG!

... UNSEREN INSERENTINNEN UND INSERENTEN
FÜR DIE FINANZIERUNG DER

TURNERPOST 2008!

LIEBE LESERINNEN UND LESER,
LIEBE MITGLIEDER!
BITTE DENKT DARAN UND BERÜCKSICHTIGT
UNSERE INSERENTEN! ES IST DER BESTE DANK,
DEN WIR IHNEN BIETEN KÖNNEN.

Kettenreaktion



Steckbrief	**Rudolf Hofer**
Geburtsdatum:	*28. September 1917*
Hobbys:	*Schiessen, Familienarchiv*
Lieblingsessen:	*eigentlich alles, besonders aber Braten mit Härdöpfustock oder Rösti*
Lieblingsgetränk:	*ein gutes Glas Burgunder*
Lieblingsmusik:	*Ländler, Klassik und Jazz*
Lieblingsferienziele:	*Gran Canaria, Bad Ragaz, mit dem Auto quer durch Europa*
Das mag ich:	*Frieden, Harmonie, Familie (bin stolz auf meine Familie)*
Das mag ich nicht:	*Gestürm und Rechthaberei*

Gemäss Wunsch der letzten Interviewpartnerin Marianne Stauffer meldeten wir uns für diese Ausgabe bei Rudolf Hofer in Diessbach, dem ältesten Ehrenmitglied des Turnvereins. Er empfing uns in seinem kleinen, aber gut eingerichteten Büro (ein moderner Flachbildschirm war deutlich sichtbar). Sofort kam er ins Erzählen – von seiner Kindheit; von der Sekundarschule Büren (einen Winter lang musste der Weg zu Fuss zurückgelet werden, da sein Fahrrad irreparabel war und kein Geld für Ersatz zur Verfügung stand); von der Lehre und Tätigkeit als Schreiner; von der Rekrutenschule in Yverdon und vom Aktivdienst; wie er dann Posthalter wurde in Diessbach und nebenamtlich als Lichtkassier tätig war und von diversen anderen ehrenamtlichen Tätigkeiten. Natürlich kamen wir auch aufs Turnen zu sprechen.

TP: Wann hast du mit dem Turnen begonnen und warum gerade in Busswil?

Rudolf Hofer: Mit 17 Jahren, also seit 1934! Wir Diessbacher waren damals stark vertreten im Turnverein Busswil. Eine Zeit lang waren wir sogar vier Brüderpaare aus Diessbach, die in Busswil turnten.

Welche Funktionen übtest du im Turnverein aus?

An alles mag ich mich nicht mehr so genau erinnern. Aber ich war auch während zwei Jahren Präsident (Anmerkung Redaktion: 1942-43).

Hast du in deiner Aktivzeit auch Turnfeste besucht, und welches sind deine schönsten Erinnerungen?

Natürlich haben wir auch Turnfeste besucht, das gehörte dazu! Mein erstes Turnfest war das Seeländische in Bözingen. Dann kann ich mich auch noch an das Kantonale in Herzogenbuchse erinnern, da regnete es in Strömen! Am Eidgenössischen in Winterthur (Anmerkung Redaktion: 1936) waren wir bereits am Freitag dabei. Wir Jungen mussten bereits früh ins Schlafquartier. Später fanden wir dann heraus, dass der Oberturner und der Präsident noch lange nicht ans Schlafen dachten!

Ja, das haben wir auch noch erlebt, da hat sich wohl nicht viel verändert. Aber du hast sicher noch mehr Erinnerungen!

Natürlich! In Winterthur regnete es auch sehr stark, und dann, am Sonntag, als endlich die Sonne wieder schien, stank der ganze Platz fürchterlich. Sehr gut in Erinnerung habe ich auch das Eidgenössische in Bern (Anmerkung Redaktion: 1947)*. Beeindruckend waren die Allgemeinen Übungen auf der Allmend. Ich habe dafür gesorgt, dass alle Mitarbeiter unserer Schreinerei an dieser einmaligen Vorführung zuschauen konnten.*

In welchen Disziplinen habt ihr damals teilgenommen?

Ich habe Leichtathletik gemacht, Einzelwettkampf. Am Kantonalen in Burgdorf habe ich sogar die Auszeichnung erreicht. Mit der Sektion haben wir nebst Stafette und leichtathletischen Disziplinen Freiübungen gemacht und natürlich auch Geräteturnen: Barren, Ringe, Reck!

Was hälst du vom gemischten Turnen?

Daran war früher nicht zu denken! Frauen und Männer haben ihre Turnfeste getrennt abgehalten, und das blieb ja auch noch lange so.

Ja, das stimmt! Das Jubiläumsturnfest 1991 in Luzern wurde noch getrennt durchgeführt. Das erste gemeinsame Eidgenössische fand 1996 in Bern statt. Aber eine Zusammenarbeit mit der Damenriege gab es auch schon zu deiner Zeit?

Beziehungen zur Damenriege waren natürlich schon vorhanden. Wir hatten beispielsweise eine gemeinsame Theatergruppe und führten in den Jahren 1952-55 das Gotthelf-Stück „Ueli der Knecht“ auf. Ich spielte den „Bouellehängscht“. Unser nächstes Theaterstück war dann „Geld und Geist“.

Du besuchst noch regelmässig die Generalversammlung des Turnvereins!

Ja, das lasse ich mir nicht entgehen! Früher kam ich immer zusammen mit meinem Freund Walter Arn. Ich erinnere mich noch gut an die Versammlung vom 25. Januar 1998. Walter gab eine Runde aus für alle und sagte, man wisse ja nie. Zwei Tage später, als ich mit meiner Frau von einem Sonntagsausflug zurückkehrte, läuteten die Glocken – für Walter!

Wir erinnern uns gerne an Walter. Was hast du nach deiner Aktivzeit gemacht?

Meine grosse Leidenschaft gilt immer noch dem Schiessen. Einige Jahre war ich auch Präsident der Schützengesellschaft Diessbach. Noch heute schiesse ich den Kranz und bin sogar der beste Veteran meiner Kategorie!

Unglaublich, und dies mit 90 Jahren! Du wirkst körperlich und geistig noch sehr fit. Wie machst du das?

Nun, ich mache jeden Morgen den Tibeter...

Tibeter? Was ist das?

Es handelt sich um Freiübungen, die ich jeden Morgen während 15-20 Minuten mache, dazu kommen noch zweimal in der Woche 20 Minuten Velofahren, und meiner Frau helfe ich viel im Haushalt. Sie kocht sehr gut und sorgt für eine gesunde und ausgewogene Ernährung. Das alles hält mich körperlich fit. Weiter bin ich auch noch ehrenamtlich als Sekretär tätig...

Und da brauchst du wirklich den PC?

Ja, das vereinfacht die Arbeit beim Schreiben von Briefen und Protokollen! Aber ins Internet will ich nicht mehr einsteigen! Was soll ich sonst mit dieser Informationsflut anfangen?

Und deine Augen lassen dich nicht im Stich?

Kürzlich habe ich mich ärztlich untersuchen lassen, ob ich noch fahrtüchtig bin, schliesslich will ich ja nicht verantwortungslos sein. Da wurde die Sehschärfe getestet und auch das Reaktionsvermögen.

Wir könnten noch lange über alte Zeiten plaudern! Doch wer soll nun unser nächster Interviewpartner sein?

Zuerst möchte ich allen danken, die sich für ein Ämtli zur Verfügung stellen. Und auch die Turnerpost finde ich grossartig, macht nur weiter so! Wir hatten halt damals nicht die selben Mittel zur Verfügung wie ihr heute.
Wer der nächste Interviewpartner sein soll? Vielleicht Peter Kurz? Fragt ihn doch, warum er immer noch motiviert ist, aktiv mitzuturnen. Aber nun will ich euch noch mein Archiv zeigen...

Nach einer eingehenden Besichtigung dieses einzigartigen Archivs mit hunderten von Auszeichnungen und zahlreichen Zeitdokumenten aus mehreren Jahrhunderten und einem guten Glas Rotwein verabschiedeten wir uns von Hofers – viel später, als wir zuerst gedacht hatten.

Christof Kissling + Theo Gautschi

Zu guter Letzt

Börse

Falls ihr Kleininserate für die Sportartikel-Börse habt (Trainer, T-Shirts, Turnschuhe, Nagelschuhe etc.), leitet diese weiter an die Redaktion zu Händen von Claudia Angele, Hinterfeldweg 7, Busswil.

Wir gratulieren herzlich ...

... zum runden Geburtstag

4.	Februar	1918	Frieda Arn
10.	Februar	1958	Alfred Schiess
12.	Februar	1918	Willy Rätz
20.	Februar	1988	Roman Sütterlin
10.	März	1958	René Leu
26.	März	1978	Nicole Wollschläger
7.	April	1958	Rosetta Hügli
14.	April	1968	Martin Hamann

... zur Vermählung

23.	November	2007	Barbara Eicher & Andreas Radelfinger

... zur Brevetierung

Turnverein	Raphael Eggli	J+S Leiter 1 Turnen

... zur langjährigen Aktiv- oder Leitertätigkeit

Frauenriege	Rosetta Hügli	25 Jahre Aktivturnen
Frauenriege / Seniorinnen	Vreni Gerber	20 Jahre Leitung
Turnverein	Urs Gilomen	10 Jahre Präsident

Auszug aus dem Tätigkeitsprogramm

18. Jan.	Damenriege	Generalversammlung	Hotel Rössli
25. Jan.	Turnverein	Generalversammlung	Hotel Rössli
2.-3. Feb.	Turnverein	Skiweekend	Elsigenalp
8.-9. März	Damenriege	Trainingsweekend	Couvet
15.-16. März	Jugend	Unihockeyturnier	Ins
11.-13. April	Turnverein	Trainingsweekend	Murten
19. April	Jugend	Seeländischer Jugendspieltag	Brüttelen
20. April	Jugend	Mooslauf	Brüttelen
1. Mai	Alle	Auffahrtsturnen	Busswil
14.-15. Juni	Jugend	Seeländische Jugendturntage	Studen
21.-22. Juni	Alle	Seeländische Turntage	Studen

18. - 24. Feb.	Sportferien
7. - 22. April	Frühlingsferien

An wen kann ich mich wenden

Präsident Turnverein	Gilomen Urs	Busswil	032 384 14 16
Präsidentin Damenriege	Mancini Rosmarie	Büetigen	032 384 64 06
Obmann Männerriege	Krieg Kurt	Thun	079 675 46 84

Oberturner Turnverein	Messerli Adrian	Busswil	032 384 89 66
Leitung Männerriege	Schär Anton	Diessbach	032 351 13 04
	Zwygart Robert	Busswil	032 384 13 79
Verantwortliche Damenriege / Frauenriege	Sahli Denise	Aarberg	032 392 66 25
Verantwortliche Seniorinnen / Gesundheitsturnen	Gnägi Lotti	Aarberg	032 384 01 71

Verantwortliche Jugend	Gautschi Barbara	Busswil	032 385 35 24
Jugileiter	Dreier Pascal	Busswil	079 254 20 08
Verantwortliche Mukiturnen	Ramseier Edith	Busswil	032 385 15 81
Verantwortliche Kinderturnen	Gerhard Natalie	Busswil	032 384 71 71
Leitung Geräteturnen	Scherrer Manuela	Busswil	032 384 56 06
(Mädchen / Knaben Kl. 1-4)	Eggimann Rebecca	Busswil	032 385 13 36
Leiterin Mädchen US1 (Kl. 1-2)	Walser Julia	Busswil	079 576 32 50
Leiterin Mädchen US2 (Kl. 3-4)	Blaser Beatrice	Busswil	032 385 11 60
Leiterin Mädchen MS (Kl. 5-6)	Lanthemann Claudia	Busswil	078 731 78 78
Leiterin Mädchen OS (Kl. 7-9)	Blaser Daniela	Lyss	076 573 18 45

Turnerpost Redaktion	Gautschi Theo	Busswil	032 385 35 24